

## Siemens bleibt führender IoT-Plattformanbieter für intelligente Gebäude

Siemens Smart Infrastructure wurde vom unabhängigen Analystenhaus Verdantix als führender Anbieter von IoT-Plattformen für intelligente Gebäude eingestuft. In der jüngsten Ausgabe der Verdantix-Studie „Green Quadrant: IoT Platforms for Smart Buildings 2022“ wurden 17 IoT-Plattformen für intelligente Gebäude analysiert. Siemens Smart Infrastructure wurde dabei als einer der führenden Anbieter von IoT-Technologien eingestuft, die die wichtigsten Prioritäten von Immobilienunternehmen erfüllen.

Dem Bericht zufolge sind Kostenreduzierung, Wohlbefinden der Nutzer und Dekarbonisierung von Gebäuden die wichtigsten strategischen Ziele von Immobilienmanagern in den nächsten drei Jahren. „Wir freuen uns, dass uns Verdantix erneut als führendes Unternehmen im Bereich IoT eingestuft hat, während wir unser Portfolio an digitalen Lösungen und Services für intelligente Gebäude weiter ausbauen“, sagte Dave Hopping, CEO, Solutions and Services, Siemens Smart Infrastructure. „Städte werden immer komplexer. Daher greifen immer mehr Gebäudeeigentümer und -betreiber zu digitalen Tools, um die Effizienz ihrer Investitionen zu maximieren, marktspezifische Vorschriften einzuhalten und bessere Nutzererlebnisse zu schaffen. Durch den intelligenten Einsatz der richtigen Technologie möchten wir unsere Kunden dabei unterstützen, für ihr Unternehmen die richtigen Ergebnisse zu erzielen.“

Der Bericht betont, dass Siemens eine umfassende Palette von IoT-Lösungen für intelligente Gebäude anbietet. Die Stärken liegen dabei in den Bereichen Energiemanagement von Gebäuden und Anlagen, Services am Arbeitsplatz sowie Raumüberwachung und -analyse. Die Studie von Verdantix zeigt auch, dass erweiterte Analytik und Verbesserungen in der Konnektivität die zukünftige Einführung von IoT-Lösungen für Gebäude vorantreiben werden. „Weil wir immer mehr Möglichkeiten haben, Daten über IoT-Plattformen zu verbinden, zu sammeln und zu analysieren, führt uns das deutlich über einzelne Anwendungsfälle hinaus, hin zu umfassenden digitalen Services für Gebäude“, sagte Hopping. „Durch Kombination der Datenbestände aus unterschiedlichen Anwendungsfällen können wir mehr Transparenz über Gebäudebetrieb und

Nutzerverhalten schaffen, um Strategien für Dekarbonisierung, Gebäudebetrieb und Performance sowie für die Nutzerzentrierung entwickeln. Digitale Services sind der Schlüssel zu Gebäuden, die interagieren, lernen und sich anpassen.“

Diese und weitere Presse-Informationen sind abrufbar unter: **[www.siemens.ch/presse](http://www.siemens.ch/presse)**

Mehr Informationen zu Siemens in der Schweiz finden Sie im Internet unter **[www.siemens.ch](http://www.siemens.ch)** und in unserer Unternehmenspräsentation: **[www.siemens.ch/das-unternehmen](http://www.siemens.ch/das-unternehmen)**